

Niederschrift über die **13. Sitzung des Ortsbeirates Mammolshain** am **06.11.2023** im **Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain**

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder
Stadtverordnete aus dem Stadtteil
Magistratsmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Fraktionsvorsitzende
Ausschussvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung - öffentlich

<u>1. Tagesordnungspunkt</u>	
Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 09.10.2023	3
<u>2. Tagesordnungspunkt</u>	
Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.....	3
2.1 Volkstrauertag.....	3
2.2 Adventsfeier der Senioren	3
2.3 Zwischenweg Schulstraße Richtung Haideplacken	4
2.4 Schulstraße Treppenaufgang	4
<u>3. Tagesordnungspunkt</u>	
Neubau Feuerwehrhaus Mammolshain - Standortsuche	4
<u>4. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen	6
<u>5. Tagesordnungspunkt</u>	
Fragestunde der Bürger.....	6

Anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Gabriel-Parpan, Susanne
Gutbier, Silvia
Hartwich, Hans-Dieter
Hartwich, Sebastian
Maier, Thilo
Ostermann, Günther
Reul, Stefanie
Scherer, Heidi
Stefani, Mark

Magistratsmitglieder:

Bürgermeister Helm, Leonhard
Erster Stadtrat Pöschl, Jörg
Stadträtin Metz, Katja
Stadtrat Dr. Adler, Gerhard

Stadtverordnete:

Römer-Seel, Dr. Bärbel von
Boller, Thomas

Von der Verwaltung:

Engel, Sabine (Schriftführerin)
Hengen, Katya
Böhmig, Gerd

Ortsvorsteher Hartwich begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ortsbeirat form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht.

Tagesordnung - öffentlich

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 09.10.2023

Frau Scherer bittet das Protokoll dahingehend zu ergänzen, dass unter dem Punkt 2 folgendes eingesetzt werden soll:

„Frau Scherer bittet darum, dass das Sonnensegel auf dem Spielplatz passend eingesetzt werden soll.

Anmerkung des Gremienbüros: Die Ergänzung von Frau Scherer betrifft die Niederschrift vom 05.06.2023 der 11. Sitzung des Ortsbeirates Mammolshain Tagesordnungspunkt 2.3.

Herr Ostermann bittet unter TOP 3.4 einzusetzen, dass er die Anfrage gestellt hat.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift gibt es nicht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Volkstrauertag

Ortsvorsteher Hartwich teilt mit, dass am 19.11.2023 um 12.00 Uhr der Volkstrauertag auf dem Friedhof mit Diakon Weckler stattfinden wird.

Er bittet um rege Teilnahme.

2.2 Adventsfeier der Senioren

Ortsvorsteher Hartwich teilt mit, dass die diesjährige Adventsfeier für die Senioren am 02.12.2023 ab 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden wird.

Helfer für diese Veranstaltung werden noch gesucht.

2.3 Zwischenweg Schulstraße Richtung Haideplacken

Zu der Anfrage von Frau Reimer aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 05.06.2023 (TOP 8.2) teilt Erster Stadtrat Pöschl folgende Stellungnahme des Fachdienstes 66 mit:

Nach einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass vereinzelte Steine etwas tiefer sitzen, jedoch keine Steine lose sind oder fehlen. Der Fachdienst Straßenbau wird die Stelle jedoch unter Beobachtung stellen. Aktuell sind keine Instandhaltungsarbeiten notwendig. Sollte noch ausreichend Budget am Ende des Jahres im Haushalt zur Verfügung stehen und die Stelle Verschlechterungen vorweisen, wird man sich mit einer Erneuerung befassen.

2.4 Schulstraße Treppenaufgang

Zu der Anfrage von Frau Gabriel-Parpan aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 05.06.2023 (TOP 3.3) teilt Erster Stadtrat Pöschl folgende Stellungnahme des Fachdienstes 66 mit:

Nach örtlicher Begehung und interner Rücksprache mit dem Fachdienst und Bereichsleitung des FD 66 ist eine bauliche Veränderung aufgrund der oben und unten vorhandenen Stellplätze welche direkt an den Treppenaufgang angrenzen, nicht möglich. Es wurden alle Möglichkeiten geprüft, jedoch ist ein Umbau mit den damit verbundenen Richtlinien welche die Barrierefreiheit vorschreibt, baulich nicht umsetzbar.

3. Tagesordnungspunkt

Neubau Feuerwehrhaus Mammolshain - Standortsuche

Frau Hengen, Fachbereichsleitung III und Herr Böhmig, Fachbereichsleitung IV erklären anhand einer Präsentation die Standortauswahl.
Die Präsentation ist Anlage der Niederschrift.

Aus ursprünglich 12 in Frage kommenden Standorten verbleiben nach reiflicher Abwägung und Prüfung insgesamt 5 Standorte. In einer Tabelle wurden dann die Pro und Kontra aufgelistet.

Herr Böhmig erläutert, dass alle verbliebenen Standorte durchaus für einen Neubau des Feuerwehrhauses in Frage kommen. Allerdings müssen noch viele Prüfungen, Umweltbehörde, Untere Naturschutzbehörde, Forstbehörde usw. stattfinden. Bei einem Standort im Steinbruch müssen noch mehr Prüfungen stattfinden

Herr Maier vom Ortsbeirat bedankt sich für diese Präsentation. Jetzt hat der Ortsbeirat eine vernünftige Grundlage für die weiteren Beratungen.

Frau Gutbier hat mit Vorschlag 3 und 4 große Probleme, da sich auf dem Weg zu diesem Standort Schule und Kindergarten befinden.

Hierzu wird von Seiten der Verwaltung mitgeteilt, dass deswegen Standort 1 und 2 favorisiert werden.

Herr Ostermann fehlt zum Teil die Möglichkeit für eine eventuelle Erweiterung. Genannt wurde eine Größe von 450 m².

Herr Böhmig erklärt hierzu, dass alle Grundstücke diese Größe erfüllen, allerdings sind nur zwei davon erweiterbar.

Herr Ostermann spricht die Synergieeffekte an. In wie weit sind diese planbar?
Herr Böhmig erklärt, dass hierzu noch nichts gesagt oder geplant werden kann.
Weitere Fragen aus dem Ortsbeirat gibt es nicht.

Nach diesen Erläuterungen stellt Ortsvorsteher Hartwich Rederecht für die Öffentlichkeit her.

Herr Klein:

Wie wird sich die An- und Abfahrt bei einem Standort Steinbruch gestalten? Sofern dort nur ein Fahrzeug quer steht, geht nichts mehr.

Bürgermeister Helm erklärt, dass der Steinbruch ja noch als Lager genutzt wird.

Herr Maier (nicht Ortsbeirat)

Er erkennt die Meinung einer Vielzahl von Mammolshainer Bürgern anhand der Planungen nicht. Eine Reihe von Bürgern lehnt den Standort Kranichplatz ab.

Er regt an, eine Bürgerbefragung durchzuführen.

Hierzu erklärt Ortsvorsteher Hartwich, dass der Ortsbeirat quasi im Auftrag der Bürger Entscheidungen trifft.

Herr Pfaff:

Es hat in Mammolshain eine Unterschriftenaktion gegeben, bei der ca. 400 Unterschriften gegen den Standort Kranichplatz gesammelt wurden. Diese sollen bei der Standortsuche berücksichtigt werden.

Frau Tanner:

Sie regt eine Bürgerbefragung oder ein Bürgerbegehren an. Sie fühlt sich von der Politik nicht ernst genommen. Sie findet, dass in der Kronthaler Straße „lebensgefährliche Verkehrssituationen“ herrschen die man berücksichtigen muss.

Ortsvorsteher Hartwich erklärt, dass ein Standort Feuerwehrneubau demokratisch entschieden wird. Zunächst kommen diese Vorschläge in den Planungs- und Bauausschuss zur weiteren Beratung. Im Dezember wird es eine weitere Ortsbeiratssitzung geben, bis dahin kann sich jedes Mitglied weiter Gedanken für eine Entscheidung machen.

Ein Bürger:

Über wie viele Einsätze der Feuerwehr pro Jahr wird denn überhaupt gesprochen?

Ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr erklärt hierzu, dass ca. 30 Einsätze in Mammolshain stattfinden. Mit den Einsätzen in der Kernstadt und anderen Stadtteilen sind es ca. 80 bis 100 Einsätze pro Jahr.

Herr Pfaff:

Interessant wäre die Meinung der Feuerwehr zum Standort Mönchswald oder Kranichplatz zu hören.

Bürgermeister Helm erklärt, ein Feuerwehrgebäude am Mönchswald muss als Stelzenbau geplant werden. Die Errichtung eines solchen Gebäudes ist sehr teuer. Vergrößerung kann nur auf Kosten von Wald entstehen.

Erster Stadtrat Pöschl gibt zu bedenken, dass – je Breiter ein Bau ist – desto weniger öffentliche Parkplätze stehen dann zur Verfügung.

Weitere Meinungen oder Anregungen und Fragen aus der Öffentlichkeit gibt es nicht.

4. Tagesordnungspunkt
Anfragen

Es werden keine Anfragen vorgelegt oder gestellt.

5. Tagesordnungspunkt
Fragestunde der Bürger

Es werden keine Fragen der Bürger gestellt.

Hans-Dieter Hartwich
Ortsvorsteher

Sabine Engel
Schriftführerin

Anlage

zu TOP 2.3

zu TOP 2.4

zu TOP 3

Anlagezu TOP.....2.3..... der
OB-Sitzung am 06.11.2023



Anlage zu TOP...24..... der
OB-Sitzung am 06.11.2023



Beantwortungsfrist: 07.11.2023

Königstein im Taunus, den 25.10.2023

Auszug aus der Niederschrift über die 19. Sitzung des Bau- und
Umweltausschusses der Stadt Königstein im Taunus am Mittwoch, dem
11.10.2023

8. Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion

- Feuerwehr Mammolshain – Festlegung des geplanten Standortes –

Vorlage: 19/2023

und

9. Tagesordnungspunkt

Antrag der ALK-Fraktion

- Neubau Feuerwehrgerätehaus Mammolshain / Standort"

Vorlage: 20/2023

Das Gremium ist sich einig, dass der Tagesordnungspunkt 8 (CDU-Antrag) und Tages-
ordnungspunkt 9 (ALK-Antrag) zusammen beraten werden.

Frau Dawson erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Frau Majchrzak erläutert den Antrag der ALK-Fraktion.

Herr Iredi weist darauf hin, dass es noch einen FDP-Antrag gibt, der noch aus der letzten
Sitzungsrunde aussteht und noch nicht beantwortet/bearbeitet wurde.

Im Zuge der folgenden Diskussion werden Fragen zur Hilfsfrist und zur Tätigkeit der DGUV
beantwortet.

Im weiteren Verlauf der Diskussion beantragt Herr Iredi eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird von 22:30 Uhr bis 22:37 Uhr unterbrochen.

Frau Majchrzak trägt einen geänderten Antrag vor, der von allen Fraktionen unterstützt wird.

Frau Dawson zieht den Antrag der CDU-Fraktion zurück.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, lässt über den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen
abstimmen:

- 1. Die Verwaltung wird gebeten, die möglichen neuen Standorte für ein Feuerwehr-
gerätehaus im Königsteiner Stadtteil Mammolshain vorab von der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung (DGUV) darauf prüfen zu lassen, ob diese für einen Neubau eines
Feuerwehr-Gerätehauses unter Beachtung der einschlägigen Richtlinien der DGUV
geeignet sind unter Einhaltung der 10-minütigen Hilfsfrist.*
- 2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob weitere Genehmigungs- und Aufsichts-
behörden in die Auswahl des Standortes für ein neues Feuerwehrgerätehaus einzubinden
sind.*

3. *Die Ergebnisse der Prüfung von DGUV und die geprüften Kriterien der Verwaltung sind den Gremien zeitnah zur Entscheidung für einen Standort vorzulegen, der in allen Belangen den Anforderungen von Behörden und DGUV genügt.*

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

Beantwortung FB III

- 1. Die Verwaltung wird gebeten, die möglichen neuen Standorte für ein Feuerwehrgerätehaus im Königsteiner Stadtteil Mammolshain vorab von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) darauf prüfen zu lassen, ob diese für einen Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses unter Beachtung der einschlägigen Richtlinien der DGUV geeignet sind unter Einhaltung der 10-minütigen Hilfsfrist.**

Die DGUV ist ein Dachverband für die Berufs-Genossenschaften und Unfall-Kassen in Deutschland. Die DGUV plant und schreibt Regelwerke, die von den Mitgliedern der DGUV verwendet werden können.

Nach den Hinweisen zur Planung und zum Bau von Feuerwehrhäusern in Hessen vom Hessischen Innenministerium ist die Unfallkasse Hessen, einschließlich des Technisches Prüfdienstes, unser erster Ansprechpartner in Sachen Unfallschutz in Feuerwehrhäusern. Am 17.10.2023 fand mit dem Leiter des Technischen Prüfdienstes, Achim Weck, ein Gespräch statt. Zwar ist die frühzeitige Einbindung der Unfallkasse Hessen gut und wichtig, allerdings räumte Herr Weck ein, dass ohne jegliche Vorplanung, insbesondere ohne Raumprogramm, eine Begutachtung oder Prüfung auf die Geeignetheit noch nicht möglich sei. Es könne lediglich die Zuwegung betrachtet werden.

Eine technische Analyse zur Einhaltung der Hilfsfrist im Stadtteil Mammolshain ist der Beantwortung beigelegt.

Nach der Brandschutzförderrichtlinie (BSFRL) und der DIN 14092-1 gelten folgende Anforderungen an das Grundstück für den Neubau eines Feuerwehrhauses, die bereits Teil der Überlegungen waren:

Das für die Bebauung vorgesehene Grundstück muss nach den öffentlich-rechtlichen Vorschriften bebaubar sein. Bei der Auswahl des Grundstücks sind zu beachten:

- Die Verkehrsanbindung: Grundstücke, die nicht in angemessener Breite an einer befahrbaren, öffentlichen Verkehrsfläche liegen, müssen entweder eine öffentlich-rechtliche gesicherte oder eine eigene, für Feuerwehrfahrzeuge benutzbare Zufahrt in ausreichender Breite haben,
- die Erweiterungsmöglichkeiten für das Feuerwehrhaus,
- die Anmarschwege der Einsatzkräfte,
- Abstellmöglichkeiten für die Privatfahrzeuge der Einsatzkräfte.

Bei der Errichtung von Feuerwehrhäusern in der Nähe von Gebäuden mit größeren Menschenansammlungen (Schulen, Kindergärten, Sportanlagen usw.) ist auf die Vermeidung einer Gefährdung von Personen im Bereich der Aus- und Zufahrten durch entsprechende Situierung zu achten.

- 2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob weitere Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden in die Auswahl des Standortes für ein neues Feuerwehrgerätehaus einzubinden sind.**

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens werden alle erforderlichen Behörden, wie z.B. Abteilung Brandschutz des HTK eingebunden. Je nach Standort kann die Einbindung weiterer Behörden erforderlich werden, z.B. Forstbehörden, Wasserbehörden, und Naturschutzbehörden. Im Zuge der Förderung des Neubaus durch das Land Hessen wird nochmals der Hochtaunuskreis als Aufsichtsbehörde eingebunden.

3. Die Ergebnisse der Prüfung von DGUV und die geprüften Kriterien der Verwaltung sind den Gremien zeitnah zur Entscheidung für einen Standort vorzulegen, der in allen Belangen den Anforderungen von Behörden und DGUV genügt.

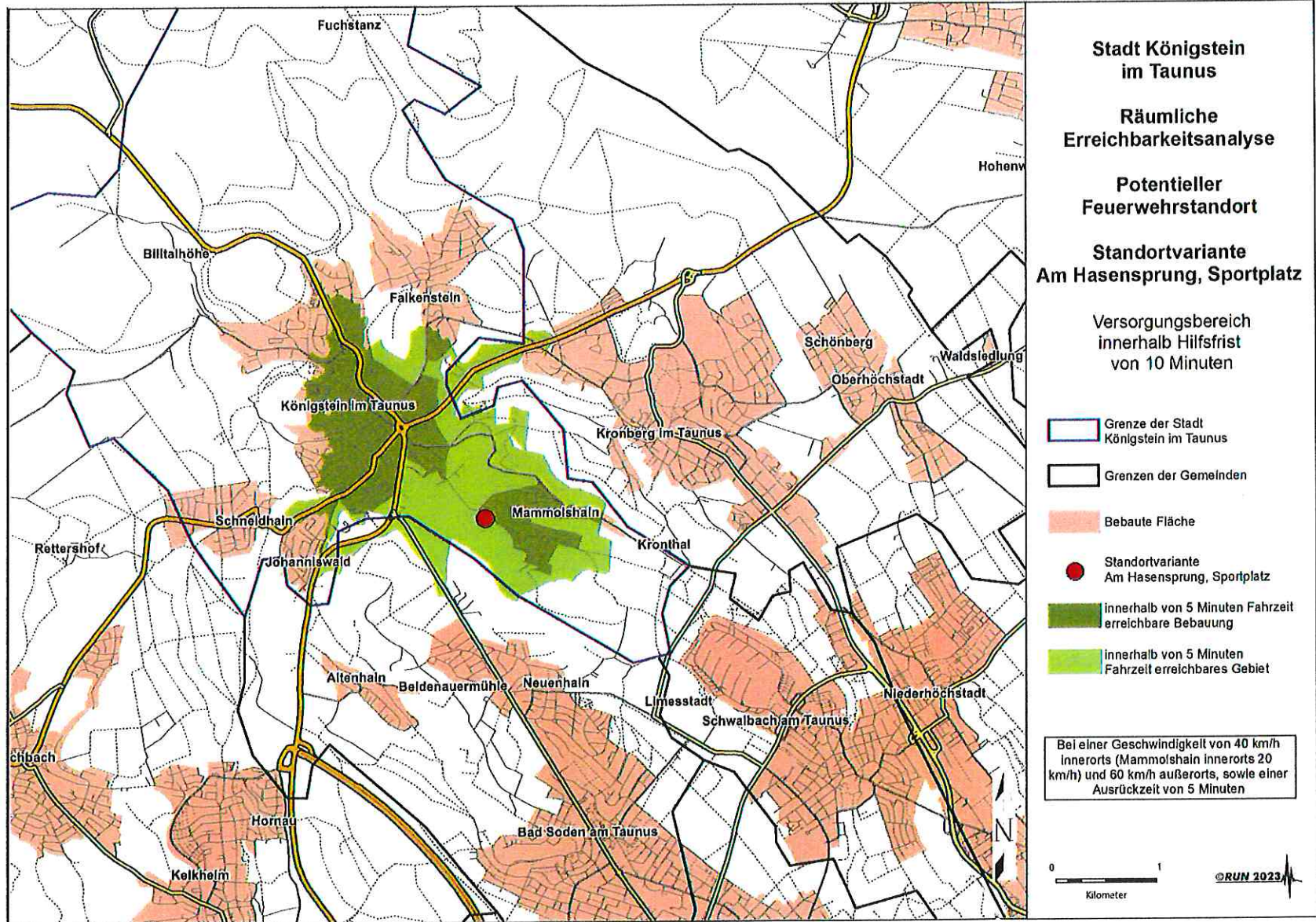
Standorte	1 Kranichplatz Am Mönchswald	2 Parkplatz Am Mönchswald	3 Schwalbacher Straße	4 Am Hasensprung vor Sportplatz	5 Steinbruch Lager Schießer
Hilfsfristen werden eingehalten					
Verkürzte Hilfsfrist möglich					
Stellplatzsituation einfach					
Vorschriften werden eingehalten					
Verkehrliche Erreichbarkeit Anfahrbarkeit					
Grundstück im Eigentum der Stadt					
Grundstücksgröße ausreichend > 450 m ² Erweiterungsmöglichkeit	69.520 m ²	69.520 m ²	491/1 628 m ² 490 555 m ² 489 1.053 m ²	23.275 m ²	69.520 m ²
Verfügbare Fläche	1.479 m ²	unbegrenzt	2.218 m ²	2.517 m ²	1.304 m ²
Grundstückszuschnitt geeignet					
Verlust von Wald Waldausgleichsbedarf					
Verlust von Bäumen					
Verlust öffentliche und nutzbare Grünfläche					
Verlust öffentliche Stellplätze					
Bauaufwand Topographie					
Baurecht vorhanden / Aufwand Bebauungsplan					
Synergieeffekte mit anderen Nutzungen					

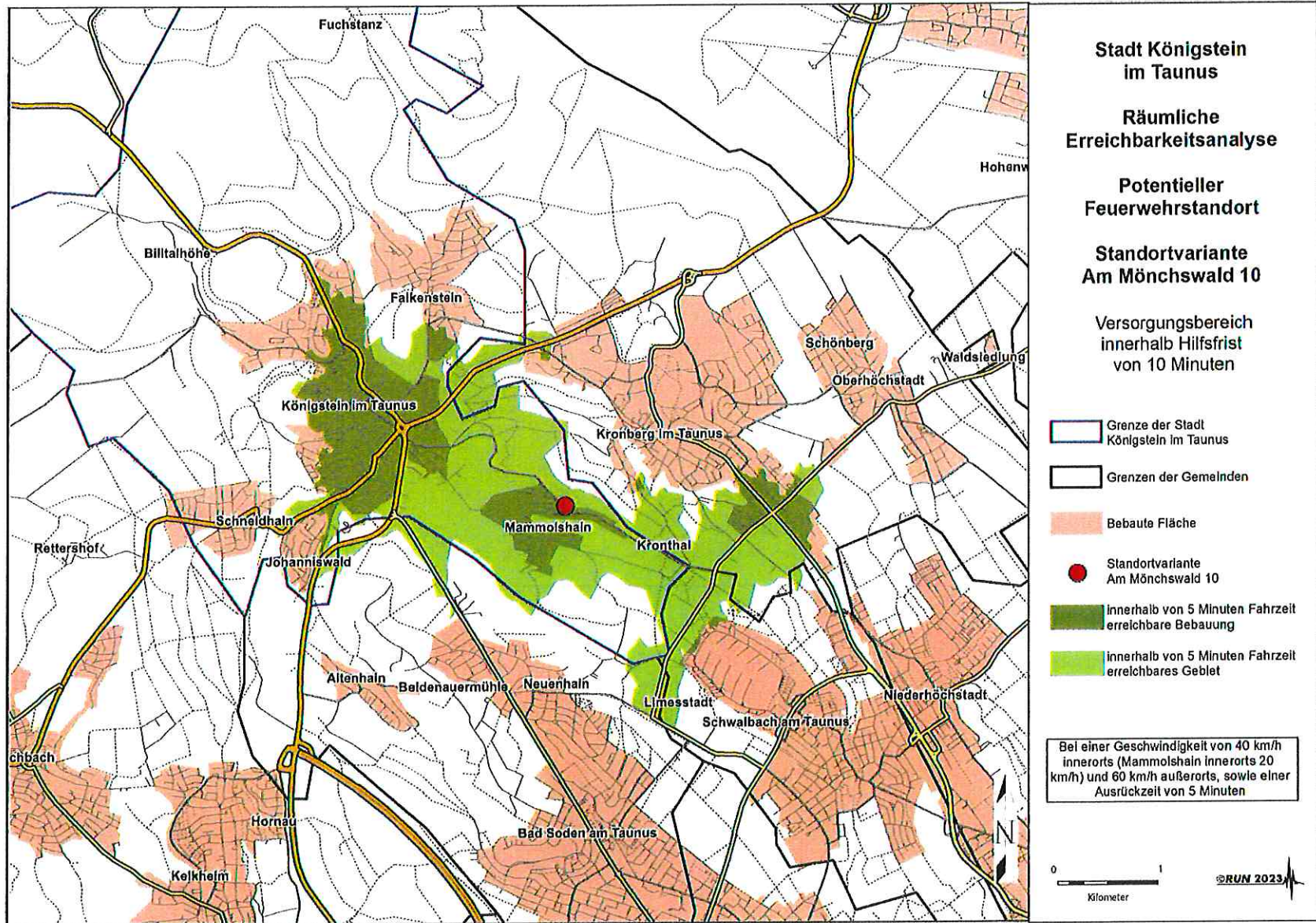
Königstein im Taunus, den 27.10.2023

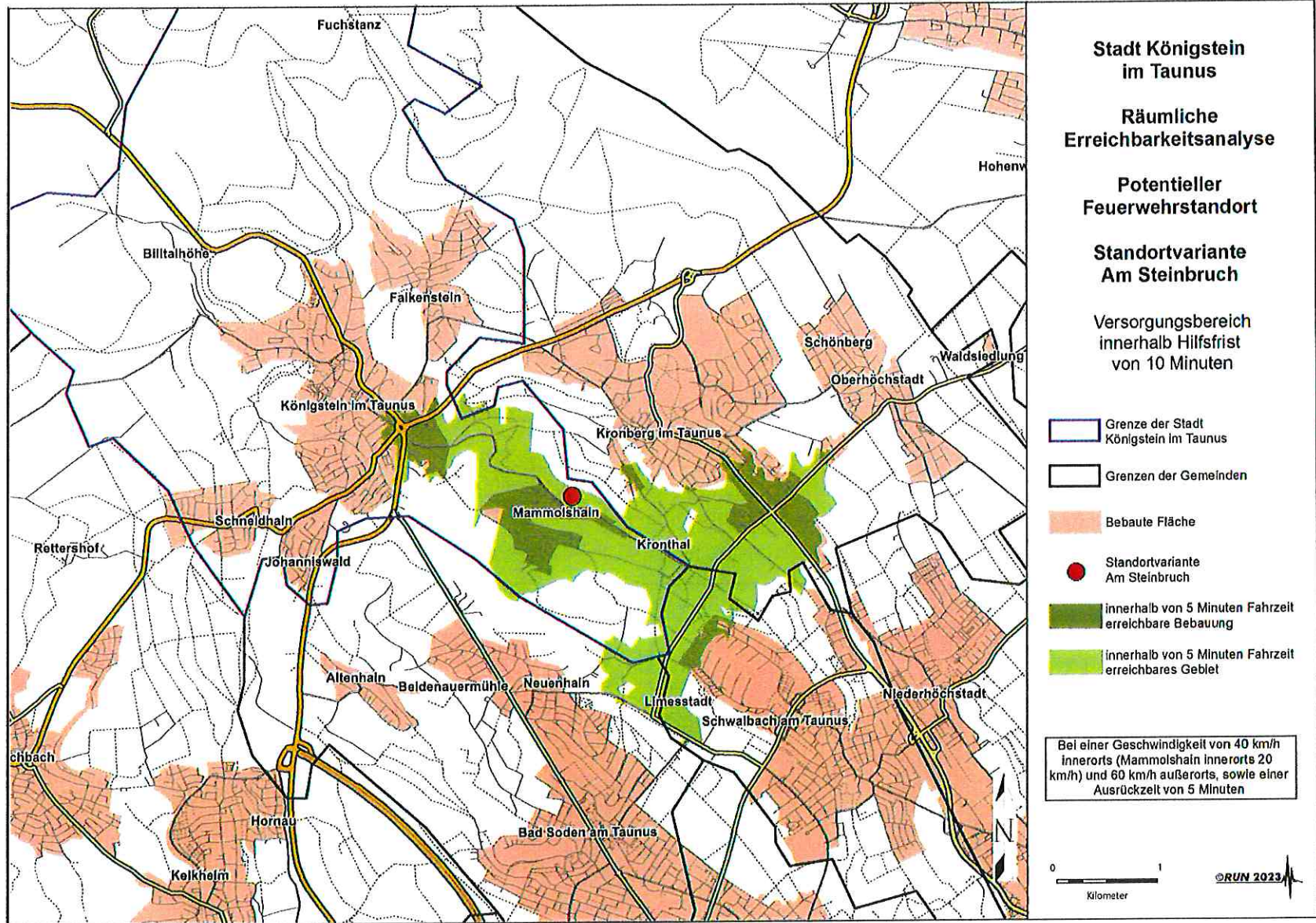


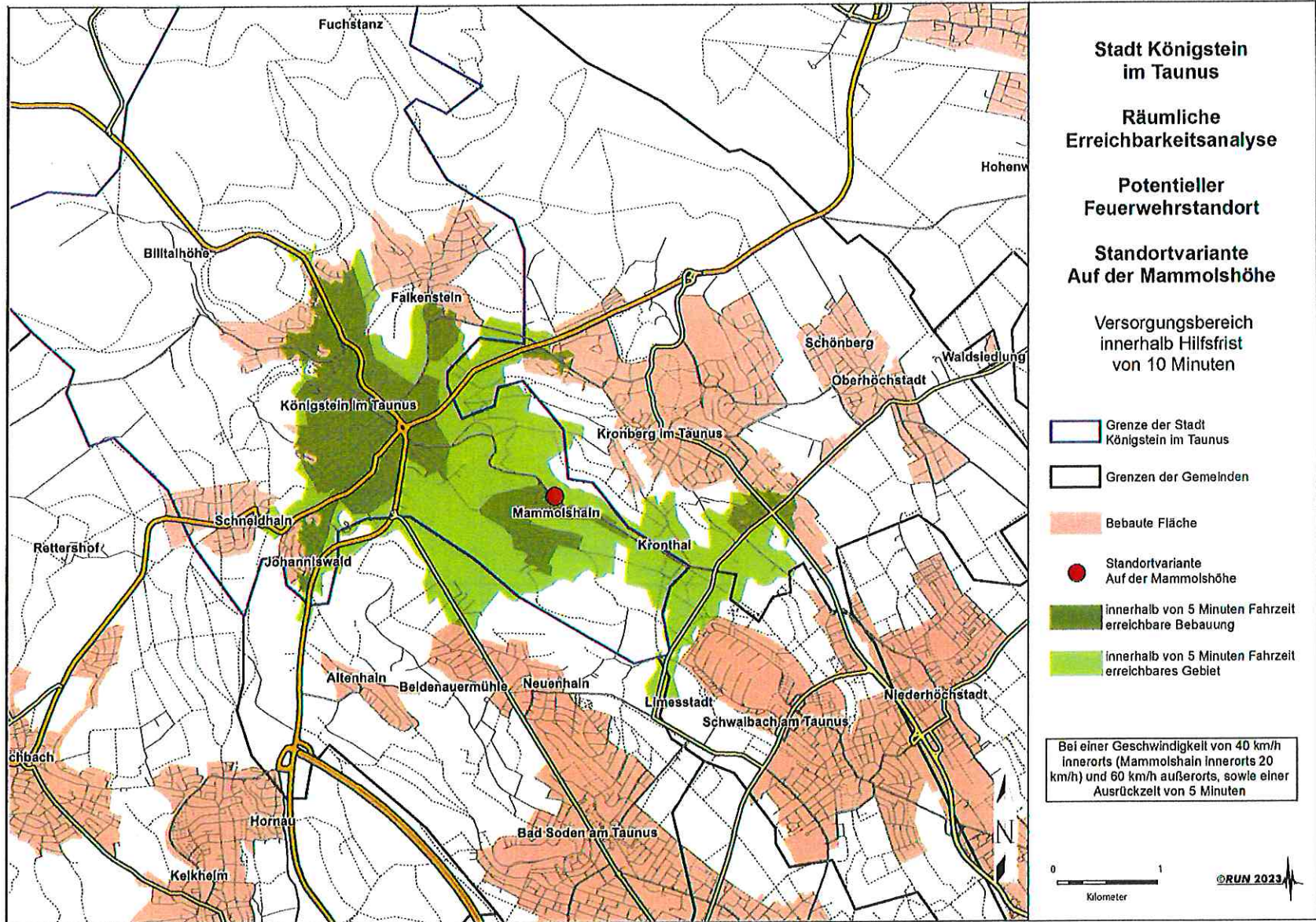
 Katya Hengen
 Leiterin Fachbereich III

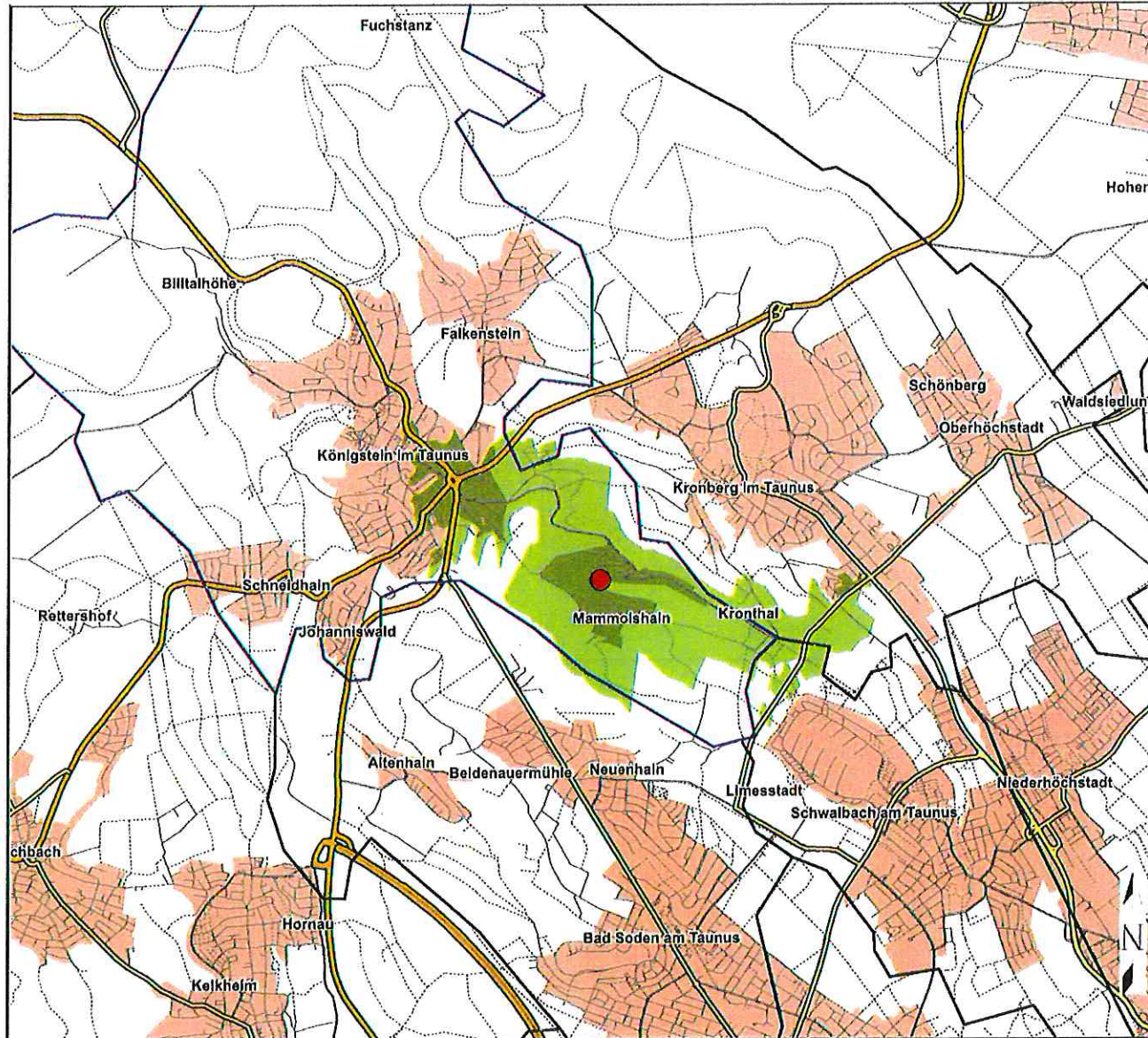












**Stadt Königstein
im Taunus**

**Räumliche
Erreichbarkeitsanalyse**

**Potentieller
Feuerwehrstandort**

**Standortvariante
Oberstraße 4**

Versorgungsbereich
innerhalb Hilfsfrist
von 10 Minuten

-  Grenze der Stadt Königstein im Taunus
-  Grenzen der Gemeinden
-  Bebaute Fläche
-  Standortvariante Oberstraße 4
-  innerhalb von 5 Minuten Fahrzeit erreichbare Bebauung
-  innerhalb von 5 Minuten Fahrzeit erreichbares Gebiet

Bei einer Geschwindigkeit von 40 km/h innerorts (Mammolshain innerorts 20 km/h) und 60 km/h außerorts, sowie einer Ausrückzeit von 5 Minuten



